

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 25

Mai 2018

Ich bin ein Radikaler: Ich bete

Menschen seien nicht mehr dauerhaft für die Kirche und den Glauben zu begeistern – heißt es. Sie kämen zu einzelnen kirchlichen Veranstaltungen, an denen sie Interesse hätten, und dann kämen sie nicht mehr. Das sei eben so. Darauf müsse man sich einstellen und mit weniger zufrieden sein.

Ich glaube, die Situationsbeschreibung ist korrekt, doch mit der Reaktion darauf – sollte ich sie richtig deuten, und vieles spricht meiner Ansicht nach dafür – kann und mag ich nicht einverstanden sein. Gut besuchte Kirchen- und Katholikentage sind schön, mir aber zu wenig. Volle Kirchen an Weihnachten sind schön, mir aber zu wenig. Mit dieser selbst auferlegten Bescheidenheit kann ich nichts anfangen. Ich weiß: Erwartungen herunterzuschrauben, schützt vor Enttäuschung, doch ich bin lieber ständig enttäuscht, als zu wenig zu erwarten. Und versuche den Frust in Energie umzuwandeln im Vertrauen darauf, dass Gott seinen Segen geben wird – auch wenn davon momentan vielleicht



wenig zu sehen ist.

Dabei geht es mir nicht um die großen Zahlen, sondern um die Kontinuität des Glaubens. Glauben ist Beziehung, und Beziehung braucht Kontinuität. Ich weiß natürlich nur wenig über das tägliche Glaubensleben derer, die selten zur Kirche kommen. Ich kann nur über mich selbst sprechen:

Ich bin nahezu dreißig Jahre

verheiratet, und in diesen dreißig Jahren hat es keinen Tag gegeben, an dem ich nicht mit meiner Frau gesprochen habe, und sei es nur per Telefon. Anders kann ich es mir auch nicht vorstellen. Und in den vielleicht letzten 35 Jahren hat es keinen Tag gegeben, an dem ich nicht zu Gott gebetet, mit Gott gesprochen habe – und ich kann es mir nicht anders vorstellen. Beziehung braucht Kontinuität.

Davon bin ich fest überzeugt:

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Alois Müller erhält Ehrennadel der Diözese - Gesanvereinsfahne restauriert - Mundart-Rallye im Gästehaus

(Fortsetzung von Seite 1)

Glaube „funktioniert“ nicht als Event, zu glauben ist mehr als die Teilnahme an punktuellen Veranstaltungen. Und ich möchte, dass die kirchliche Verkündigung darauf wieder einen größeren Fokus legt. Immer und immer wieder zum täglichen Gebet einladen, immer und immer wieder davon sprechen, was es für ein Geschenk ist, sich Gott in jeder Lebenslage anvertrauen zu dürfen und zu können. Zu glauben hat viele Facetten: tätige Nächstenliebe, den Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung und vieles mehr. All das ist wichtig. Doch für mich bedeutet zu glauben im Kern, fundamental, und dann bin ich gerne Fundamentalist: die persönliche Beziehung zu Gott. Und die braucht Kontinuität, Zeit, Aufmerksamkeit. Die Wurzel meines Glaubens ist das Gebet. Wurzel heißt auf Lateinisch „radix“, davon leitet sich das Wort „radikal“ ab. Ja, ich bin ein Radikaler: Ich bete.

Michael Tillmann

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für
Text und Inhalt: Ansgar Büttner,
Mittlere Dorfstr. 15, 97618
Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail:
ansgar.buettner@t-online.de

Wallen im Mai



Bedingt durch die frühe Osterzeit wird auch bereits Anfang Mai gewallt. Das gilt für den Bittgang nach Hendungen am 6. Mai, das gilt auch für die verschiedenen Wallfahrten nach Vierzehnhiligen. So startet die Männerwallfahrt bereits am Freitag nach Christi-Himmelfahrt, am 11. Mai. Die Hendungenwallfahrer kommen am Sonntag, 13. Mai nach Wargolshausen.



25 Jahre Renovabis

Seit 25 Jahren unterstützt das katholische Hilfswerk Renovabis die Menschen in Mittel- und Osteuropa. In den letzten 24 Jahren wurden in 29 Staaten im Osten Europas rund 22.600 Projekte mit einem Gesamtvolumen von gut 697 Millionen Euro unterstützt. Eine Hilfe, die ohne Ihre Spende nicht möglich wäre. Für ein solidarisches Europa möchten wir Sie auch in diesem Jahr am 20. Mai um Ihren Beitrag bitten. Damit Versöhnung zwischen Ländern und in den Ländern gelingt. Und für eine friedliche Zukunft in Europa ohne Ausgrenzung und Benachteiligung.

Zum Titelfoto:

Vor der Kathedrale San Francesco in Assisi (Italien) traf Papst Benedikt XVI. am 27.10.2011 mit Vertretern verschiedener Religionen zusammen. Zum Abschluss des Treffens wurden weiße Tauben in die Luft gelassen. Das Oberhaupt der katholischen Kirche traf mit rund 300 Vertretern christlicher Kirchen und anderer Religionen zu einem interreligiösen Friedenstag zusammen. Vor genau 25 Jahren hatte Benedikts Vorgänger Johannes Paul II. zum ersten interreligiösen Friedenstag nach Assisi eingeladen. Damit hatte er weltweites Aufsehen erregt und seine moralische Autorität weit über die Grenzen der katholischen Kirche hinaus gestärkt. Foto: epd-bild

Klappern, ein alter christlicher Brauch



Sie hielten den uralten christlichen Brauch auch in diesem Jahr aufrecht. Vom Gründonnerstag-Abend bis Karsamstag ersetzten die Mädchen und Buben aus Wargolshausen (rechts) und Junkershausen die Kirchenglocken. Als kleines Dankeschön erhielten die Klapperer dann am Samstagvormittag Süßigkeiten, Eier und finanzielle Zuwendungen von den Ortsbewohnern.

Alois Müller mit Ehrennadel ausgezeichnet

Mit der Ehrennadel der Diözese Würzburg wurde am Ende der Auferstehungsfeier am Ostermontagsmorgen Alois Müller ausgezeichnet. Seit 56 Jahren ist der 68jährige als Küster im Dienst der Kirche. Im Jahre 1962, als sein Vorgänger Reinhold Then während der Woche nicht mehr den Küsterdienst verrichten konnte, begann Alois Müller die Arbeit in der Sakristei. Aber dabei blieb es nicht. Vorbeten bei Rosenkränzen, Andachten halten, Prozessionen gestalten, für Heizung und Glockengeläut sorgen, einfach für alles da sein, wenn Bedarf da ist, sind die wesentlichen Merkmale des seit Jahrzehnten als Pfarrgemeinderat tätigen Helfers.



Auferstehungsfeier

Für den einen oder anderen kostete es sicher etwas Überwindung, am Ostermorgen um 6.00 Uhr in der Kirche zu sein. Aber war man mal aus den Federn, wurde man sicher für das frühe Aufstehen belohnt. Der Vollmond — bekanntlich findet ja das Osterfest am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond des Frühjahrsanfangs statt —, die nur mit den kleinen Osterkerzen erleuchtete Kirche, das erfrischende Halleluja und die Auferstehungslieder der Singgruppe sorgten für eine stimmungsvolle Feier des höchsten Festes der Christenheit.

Seit 25 Jahren Jugendkruzweg

Auf gute Resonanz stieß auch in diesem Jahr der Jugendkruzweg am Karfreitag-Nachmittag in Wargolshausen. Dabei trugen Jugendliche wieder ein großes Holzkreuz mit bzw. sorgten mit nachdenklichen Textpassagen für eine passende Kreuzwegandacht. Sie sorgten gleichsam für eine „Übersetzung“ von Kreuzwegstationen in die heutige Zeit; verglichen die Situation von damals mit dem Leben heute.



Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert

Der erste gemeinsame Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ hat sich konstituiert. Als Doppelspitze wurden Karin Bühner aus Wollbach (links) und Evi Postler aus Heustreu gewählt. Sie stellen den Vorsitz des zwölfköpfigen Gremiums dar. Wargolshausen wird durch Robert Gans und Ansgar Büttner, Junkershausen durch Klara May und Christian Stäblein vertreten. Bei der ersten Zusammenkunft wurde noch einmal deutlich gemacht, dass der gemeinsame Pfarrgemeinderat sich als koordinierendes Gremium sieht, die Arbeit vor Ort aber von den jeweiligen Pfarrausschüssen



geleistet werden muss. In Wargolshausen hatten sich dazu bereits die Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt hatten, bereiterklärt. Aber es werden noch Mitstreiter gesucht. Schließlich sind die Aufgaben in der Pfarrgemeinde vielfältig

Friedhofstonnen missbraucht

Keine zwei Wochen waren vergangen, seit in der Bürgerversammlung auf den Missbrauch der Abfalltonnen im Friedhof hingewiesen worden war, da erlebte der Friedhofsbeauftragte Sigggi Hänsel erneut eine Überraschung. Ein komplettes Weihnachtsgesteck war in der Grünabfalltonne entsorgt worden. Viel Arbeit war ihm dadurch entstanden. Denn die ganzen Drähte und Plastikteile mussten entsprechend herausgelöst werden. Dabei war das Aufstellen der Tonnen nur dafür gedacht, dass vor allem die Grablichthüllen und kleinere Grünabfälle entsorgt werden können. Wenn ganze Gräber abgeräumt werden oder wenn der Abfallbehälter keine Kapazitäten trotz wöchentlicher Leerung mehr aufweist, sollten Abfälle mit nach Hause genommen werden. Nur so ist die Beibehaltung der Tonnen dauerhaft möglich.



Das „Feld“ ist (fast) geräumt



Ganze Arbeit haben die Bagger geleistet. Die freie Fläche in der Mittleren Dorfstraße ist schon gut zu erkennen. Auch wenn der Keller des Hofmann-Hauses noch steht. Die marode Mauer des Nachbargebäudes ließen ein Fortsetzen der Arbeiten zunächst nicht zu. Unabhängig davon wurden die Holz- und Dachdeckerarbeiten mittlerweile ausgeschrieben. Auch in Sachen Eigenleistung ging es weiter. In Eigenleistung sollen die Scheune betoniert und ein Ringanker angebracht werden



Jugendliche als Pflasterer aktiv

Pflasterer werd ich mal nicht“. Die Aussage klang überzeugend, die da von einem Jugendlichen geäußert wurde. Denn die jungen Burschen mussten schon ganz schön ran, als der Weg vom Grillplatz zum Jugend-Container mit Betonsteinen ausgelegt wurde. Die Väter standen zwar hilfreich zur Seite und legten auch kräftig mit Hand an, aber auch die Jugend musste sich entsprechend engagieren. „Das ist gar nicht so verkehrt“, verlautbarte einer der erwachsenen Helfer. „Erstens lernen die jungen Leute was für's Leben und zweitens merken sie, dass einem nichts in den Schoß fällt“. Gut geworden ist der Container-Zugang mit vereinten Kräften auf jeden Fall. So kann künftig auch bei schlechtem Wetter der „Jugendraum“ erreicht werden, ohne dass man sich nasse Füße holt. Der Öffentlichkeit sollte mit einer kleinen



Einweihungsfeier am 21. April das neu geschaffene Werk mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem vorgestellt werden. Nachdem der Termin nach Redaktionsschluss der Goldbach-Post lag, werden wir in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

6. Mai 2018

Sechster Sonntag der Osterzeit

Johannes 15,9-17

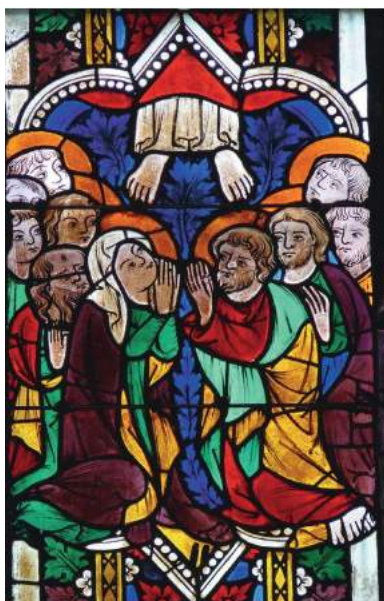
Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe

10. Mai 2018

Christi Himmelfahrt

Markus 16,15-20

Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die Verkündigung durch die Zeichen, die er geschehen ließ



GOTTESDIENSTE

- 1. Di Maria, Schutzfrau von Bayern**
Ho 18.00 Uhr MF
Wa 18.00 Uhr Maiandacht
- 2. Mi Hl. Athanasius, Bischof u. Kirchenlehrer**
Wol 8.30 Uhr MF
Wa 18.00 Uhr Maiandacht
Ho 18.30 Uhr Maiandacht an der Grotte
- 3. Do Hl. Philippus u. hl. Jakobus**
Heu 8.30 Uhr MF
Wa 18.00 Uhr Maiandacht mit Gebet um geistliche Berufe
- 4. Fr Hl. Florian - Herz-Jesu-Freitag**
Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Verst. d. Fam. Moritz
Wa 18.00 Uhr Maiandacht
- 5. Sa Hl. Godehard, Bischof Herz-Mariä-Samstag**
Ho 15.00 Uhr Firmtreffen im Alten Rathaus
Ho 17.30 Uhr VAM, mitgestaltet von den Firmlingen
Wa 18.00 Uhr Maiandacht
- 6. So 6. Sonntag der Osterzeit**
Ju 7.30 Uhr Bittgang nach Hendungen
Wa 7.45 Uhr Bittgang nach Hendungen
Hen 9.00 Uhr MF
Wol 10.30 Uhr MF
Uns 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Wol 13.30 Uhr Rosenkranzgebet
Uns 14.00 Uhr Tauffeier f. Max Werner
- 7. Mo H. Gisela, Königin u. Ordnesfrau**
Wa 18.00 Uhr Maiandacht
Hol 18.10 Uhr Bittprozession nach Heustreu
Heu 19.00 Uhr Bittandacht
- 8. Di Heilige Vierzehn Nothelfer**
Wa 18.00 Uhr Maiandacht
Heu 18.10 Uhr Bittprozession nach Hollstadt
Hol 19.00 Uhr MF
- 9. Mi Hl. Beatus, Einsiedler**
Wol 8.30 Uhr MF
Uns 17.30 Uhr VAM
Wa 18.00 Uhr Maiandacht
Hol 18.30 Uhr Maiandacht an der Grotte
- 10. Do Christi Himmelfahrt**
Wol 9.00 Uhr MF
Heu 10.30 Uhr MF
Ho 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Wa 13.30 Uhr Festandacht
- 11. Fr Hl. Gangolf, Ritter**
Kön 4.30 Uhr Auszug 14-Heiligen-Wallfahrer
Wa 18.30 Uhr Maiandacht
- 12. Sa Hl. Nereus u. Achilleus, Hl. Pankratius**
Wol 17.30 Uhr VAM

Heu 17.30 Uhr VAM
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
13. So 7. Sonntag der Osterzeit
 Ho 9.00 Uhr MF
 Ju 8.30 Uhr Prozession nach Wargolshausen
 Wa 9.00 Uhr Hl. Amt f. Albina Lauser, Emilie Chevallier
 Hl. Amt f. Waltraud Wüstling u. Eltern
 Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller
 Hl. Amt f. Ludwig Warmuth u. Angeh.
 Hl. Amt f. Fridolin Büttner
 Hl. Amt f. Artur Halbig
 Hl. Amt f. Thomas Then, Jtg.

Zum Gottesdienst kommen die Wallfahrer aus Hendingen

Uns 10.30 Uhr MF
 Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
 Wa 13.30 Uhr Fatima-Rosenkranz
14. Mo Hl. Corona u. hl. Viktor, Ehepaar
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
15. Di Hl. Sophia, Märtyrerin in Rom
 Ho 18.00 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
16. Mi Hl. Johannes Nepomuk, Priester u. Märtyrer
 Wol 8.30 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
17. Do Hl. Paschalis Bayln
 Heu 8.30 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
18. Fr Hl. Johannes K., Papst u. Märtyrer
 Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Gebhard u. Basilissa Warmuth
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
 Uns 19.00 Uhr Maiandacht an der Marienkapelle
19. Sa Hl. Verena Bernarda Bütler, Ordensgründerin
 Wol 15.00 Uhr Firmvorbereitungs-Treffen im Pfarrheim
 Wol 17.30 Uhr VAM, mitgestaltet von den Firmlingen
 Ho 17.30 Uhr VAM
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
20. So Pfingsten
 Heu 9.00 Uhr MF
 Wa 9.00 Uhr Hl. Amt f. Lothar Warmuth u. Eltern
 Hl. Amt f. Engelbert u. Antonia Then
 Hl. Amt f. Willibald u. Klothilde Reuß
 Hl. Amt f. Luise Stuhl
 Hl. Amt f. Vinzenz Stuhl
 Hl. Amt f. Verst. d. Fam. Gans u. Then
 Hl. Amt zur Danksagung
 Uns 10.30 Uhr MF
 Wa 13.30 Uhr Festandacht
 Heu 14.00 Uhr Tauffeier Jonas Rathgeber

13. Mai 2018

Siebter Sonntag der Osterzeit

Johannes 17,6a-11b-19

Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt, und ich gehe zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir. Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast.

20. Mai 2018

Pfingsten

Johannes 20,19-23

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.



Dreifaltigkeits- Sonntag

Matthäus 28,16-20

Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Hans Baldung Grien, Trinität und mystische Pieta, 1512



Das Bild erweckt den Eindruck einer doppelten Trinität. Einmal wie üblich Gottvater, Sohn und Heiliger Geist; die andere: die trauernden Maria und Johannes mit Jesus. Beides Mal steht der leidende und sterbende Jesus im Mittelpunkt. Seine Liebe, die bis in den Tod gegangen ist, ist der Schlüssel zum Verständnis der göttlichen Dreifaltigkeit. In ihr erfahren wir die ganze Fülle der Liebe Gottes – des Schöpfers, des Erlösers und des Bestands.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Wir beten für
die Sendung der Laien –
Christen sind in der heutigen
Welt vielfach herausgefordert;
sie mögen ihrer besonderen
Sendung gerecht werden.

- 21. Mo Pfingstmontag**
 Ju 9.00 Uhr Hl. Amt f. Alma Müller u. Angeh.
 HL. Amt f. Paul u. Hildegard Müller
 Hl. Amt f. Otto u. Maria Müller
 Hl. Amt f. Erwin u. Günter Müller
 Wol 10.00 Uhr MF (verbunden mit 25jähriges Priesterjub.)
 Heu 10.30 Uhr MF
 Wa 19.00 Uhr Maiandacht n de Kapelle
- 22. Di Hl. Rita von Cascia**
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
 Ho 18.00 Uhr MF
- 23. Mi Hl. Wipert v. Blücher, Mönch**
 Wol 8.30 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
 Ho 18.30 Uhr Maiandacht an der Grotte
- 24. Do Hl. Dagmar, Königin**
 Heu 8.30 Uhr MF
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
- 25. Fr Hl. Maria Madgalena v. Pazzi, hl. Beda**
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
 Uns 18.00 Uhr MF
 Wol 19.00 Uhr GV Frauenbund—Pfarrheim
- 26. Sa Hl. Philipp Neri, Priester**
 Heu 17.30 Uhr VAM
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
 Ho 19.00 Uhr VAM
- 27. Dreifaltigkeitssonntag**
 Wa 9.00 Uhr Hl. Amt f. Frank Helmerich, Jtg.
 Hl. Amt f. Engelbert u. Antonia Then
 Hl. Amt f. Adolf Müller
 Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
 Hl. Amt f. Eugen Gensler, Jtg.
 Hl. Amt f. Elvira Horchrein
 Hl. Amt f. Otmar Stuhl
 Hl. Amt zur Danksagung
 Wa anschl. Fronleichnamsprozession
 Uns 9.00 Uhr MF
 Wol 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
 Wa 14.00 Uhr Festandacht
- 28. Mo Hl. Germanus, Bischof**
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
- 29. Di Hl. Ursula**
 Wa 18.00 Uhr Maiandacht
 Ho 18.00 Uhr MF
- 30. Mi Hl. Ferdinand, König**
 Wa 17.30 Uhr VAM f. Liberia Büchs
 VAM f. Waltrud Büttner

Im Zentrum der Mundart-Rallye



Die Mundart-Rallye wurde von Fredi Breunig vor fünf Jahren in den Landkreis gebracht. Damals u.a. mit dem Wargolshäuser Pfarrheim als

einem der Austragungsorte. Mittlerweile hat diese beliebte Veranstaltung viele Nachahmer gefunden. Trotzdem musste man ins Gästehaus, um der großen

Nachfrage gerecht zu werden. Dabei waren diesmal „Spilk“, „Kaufmannsware“, Fredi Breunig & Martin Wachenbröner und Rainer Sir Breunig.

Fronleichnam- Prozession

Die Fronleichnamprozession findet in diesem Jahr bereits am Sonntag, 27. Mai 2018 nach dem 9.00 Uhr-Gottesdienst statt. Es wäre schön, wenn der Prozessionsweg wieder entsprechend geschmückt werden würde.

GOTTESDIENSTE

		VAM f. Albin u. Genoveva Gensler
		VAM f. Emil Büttner u. Angeh.
Ho	18.45 Uhr	Kirchenparade
Ho	19.00 Uhr	VAM, anschl. Fronleichnamprozession
31. Do	Fronleichnam	
Heu	9.30 Uhr	MF, anschl. Fronleichnamprozession
Wol	9.30 Uhr	MF, anschl. Fronleichnamprozession
Uns	9.30 Uhr	MF, anschl. Fronleichnamprozession
Wa	13.30 Uhr	Festandacht
Uns	14.00 Uhr	Tauffeier

140 JAHRE

Freiwillige Feuerwehr

Wargolshausen

30.05.2018 - 04.06.2018

Mi. 30.05 MALLORCA PARTY XXL 	Do. 31.05 FREDI BREUNIG bekannt durch die Bamberger Sandkerwa	Fr. 01.06 TROGLAUER BUAM 	Sa. 02.06 MÜNCHNER ZWIETRACHT Die populärste Oktoberfest-Band der Welt	So. 03.06 RHÖNER REBELLEN HERBSTÄDTER MUSIKANTEN STYROLER 	Mo. 04.06 KÖNIGSHÖFER PROMIBAND AB 17 UHR: KESSELFLEISCH- ESSEN MIT DER TRACHTENKAPPELE FRANKENHEIM
--	---	--	--	--	--

Gesangsvereinsfahne restauriert

Die Gesangsvereinsfahne erstrahlt in neuem Glanz. Nachdem das historische Stück aus dem Jahre 1913 starke Schäden aufwies, war die Restaurierung der Fahne durch die Vereinsgemeinschaft in die Wege geleitet worden. 6.500 Euro hat die Maßnahme gekostet. „Viel Geld, aber der Aufwand ist gerechtfertigt“. Davon zeigt sich die Vorstandschaft der Vereinsgemeinschaft überzeugt. „Niemand soll sagen, dass wir Kulturgüter, die uns von unseren Vorfahren überlassen worden sind, nicht den nachfolgenden Generationen bewahrt haben“. Bereits vor 10 Jahren hatte dieser Dachverein der Wargolshäuser Vereine und Organisationen mit dieser Intention die Kriegervereinsfahne restaurieren lassen. Nun handelt es sich bei beiden Vereinen um absolut „tote“ Gruppierungen. Aber die Fahnen



werden immer noch bei Kirchenparaden und festlichen Anlässen mitgetragen. „Wir blicken heute neidvoll auf oberbayerische Traditionen“, so die Sprecher der VGW, „wieso sollen wir diesen Hauch von Vergangenheit nicht auch in unserem Dorf bewahren?“ Außerdem hat die Vereinsgemeinschaft die Kosten nicht alleine zu tragen. Der Landkreis, der Bezirk Unterfranken und die Sparkasse haben sich finanziell

beteiligt. Auch die Verwendung des Restvermögens des Kriegervereins wird derzeit geprüft. Offen ist derzeit auch noch die Zuschusszusage der Gemeinde, die in der Vergangenheit aber immer mit im Boot war. Nicht zu vergessen die privaten Spender, die dem Aufruf in der Goldbach-Post gefolgt waren. Jedenfalls wird das historische Stück erstmals bei der Fronleichnamsprozession mitgetragen werden.

Einen Namen braucht das „Kind“

Irgendwie stimmt es schon. Wenn wir vom Rentnereck, vom Grillplatz oder von der „Weend“ sprechen, weiß jeder was es ist. Bei dem im Zusammenhang mit der Innerortsflurbereinigung entstandenen Platz in der Steinigen Straße tut man sich da schon schwerer. Das ist auch bei der Bürgerversammlung deutlich geworden. Insofern sind Namensvorschläge willkommen. Erste Ansätze gab es ja bereits bei dieser Versammlung im März: Schreiner-Eck oder Bürgerplatz? Letzteres hätte sogar eine doppelte Bedeutung.

Ein Platz für die Bürger, aber auch eine Erinnerung an die Familie Bürger, die durch Überlassung des Grundstücks die Basis für diese Innerortsflurbereinigung mit Abbruch von zwei Häusern und Flächenneuordnung gelegt hatte. Und nachdem in der örtlichen Presse von einem Denkmal die Rede war, ist auch dieser Gedanke nicht abwegig. Aber für wen ein Denkmal? Wie wär's mit einem Ehrenamtsdenkmal? In Wargolshausen sind auf die Einwohner bezogen in den vergangenen Jahrzehnten so viele Arbeitsstunden geleistet

worden, wie wohl in keiner anderen Gemeinde. Angefangen vom Kirchen-, Pfarrheim- und Gästehausbau bis hin zur Schaffung des Musikheims, des Grillplatzes, des Sportheims mit Fußball- und Tennisplatz wurden auch bei der Sanierung des FFW-Hauses viele ehrenamtliche Stunden geleistet. Weshalb also nicht von einem Denkmal sprechen; vom Ehrenamtsdenkmal in Würdigung der Verdienste aller Bewohner? Aber wie schon gesagt, Vorschläge sind willkommen.

Erstkommunion in Wargolshausen

Zwölf Kinder feierten in diesem Jahr eine Woche nach Ostern in der Dionysius-Kirche von Wargolshausen Erstkommunion. Nicht nur aus dem Ort selbst, auch aus Junkershausen, Hollstadt und Unsleben waren Mädchen und Buben dabei. Die Gruppenstunden wurden von Evi Warnke, der Gottesdienst von Pfarrer Frank Mathiowetz gehalten.



Sechs Tage lang Feuerwehrfest

Vor einem Mammuth-Fest steht die Wargolshäuser Feuerwehr. Vom 30. Mai bis 4. Juni 2018 wird gefeiert. Sechs Tage lang Fest, sechs Tage lang Programm, Musik und Festbetrieb. Herbert Büttner, Kommandant und Vorstand des Feuerwehrvereins, ist von der Hilfsbereitschaft der Ortsbewohner begeistert. Sowohl aus Wargolshausen als auch aus Junkershausen ist große Unterstützung signalisiert worden. „Wir können die Stände an allen Veranstaltungstagen gut mit Helferinnen und Helfern

bestücken“, zeigt sich der Feuerwehrchef zufrieden. Auch was den Zeltauf- und -abbau betrifft, hofft Herbert Büttner auf die gleichgute Resonanz. Am Freitag 18. Mai geht's mit dem Zeltaufstellen nämlich bereits los. Am Samstag, 19. Mai folgt dann das Einbringen des Holzbodens. Schon heute bedankt sich die Feuerwehr für jegliche Unterstützung.

Gleichzeitig laden die Veranstalter herzlich zu den einzelnen Programmangeboten ein. Genau so wie zum Festkommers, der

bereits eine Woche vorher, am Samstag, 26. Mai, stattfinden wird. Ab 18.00 Uhr will die Wehr dem 140jährigen Bestehen mit einem bunten Programm gerecht werden. Neben Fredi Breunig, der als Moderator fungieren wird, sorgen die „Wülfershäuser Oldies“ für den entsprechenden musikalischen Rahmen.

Die Planungen stehen also für das wohl größte Fest, das jemals in Wargolshausen gefeiert wurde.

Dorfladen
Wargolshausen

Neu im Angebot:

u.a. Bildzeitung
- Wurst von der Metzgerei Neugebauer - Hausmacherwurst von Hermann Burger - Dinkelreis und -mehl.

Wargolshäuser Musikanten e. V.



Maibaumaufstellung

Montag, 30.4.2018, 18.00 Uhr, anschl. Festbetrieb am Musikhaus

VER|SICHER|UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Ihre große Liebe
hat 4 Wände und
2 Etagen!*

Wir schützen, was Ihnen
rund um Ihr Zuhause
wichtig ist. Machen
Sie jetzt den Zuhause-
Check!

**Gleich einen Termin
vereinbaren.**

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11
97618 Wargolshausen
Telefon (0 97 62) 71 65
Mobil (01 60) 1 81 27 12
info@hhartmann.vkb.de

Für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem
80. Geburtstag

bedanke ich mich ganz herzlich bei meiner
Familie, beim Bürgermeister, bei Pfarrer
Mathiowetz und bei allen Gratulanten.

Wargolshausen, im März 2018

Rita Gensler



Versammlung Jagdgenossenschaft

Herzliche Einladung zur Jahresversammlung der
Jagdgenossenschaft Wargolshausen am

**Freitag, 18.5.2018, 20.00 Uhr,
Haus des Gastes Wargolshausen**

Ruthard Büttner, Jagdvorstand



Wir danken allen ganz herzlich,
die unsere liebe Verstorbene

Dora Weber

auf ihrem letzten Weg begleitet und auf so vielfältige
Weise ihre Anteilnahme bekundet haben.

Besonderer Dank gilt Pfarrer Mathiowetz für die
feierliche Umrahmung der Beisetzung.

Alfred Weber
im Namen der Kinder
und Angehörigen



Wargolshausen, im April 2018



Wir bedanken uns recht herzlich, auch im
Namen unserer Eltern, für die Glückwünsche
und Geschenke zu unserer ersten Heiligen Kommunion.
Vergelts Gott sagen wir Herrn Pfarrer Frank Mathio-
wetz und allen, die unsere Heilige Erstkommunion zu
einem wunderschönen Tag gemacht haben.

Wargolshausen, 8. April 2018

Die Kommunionkinder aus
Wargolshausen und
Junkershausen.